

Danksagungen	9
Einführung	11
Wen kümmert's?!	17
1 Ein Suchender hört die Lehre zum ersten Mal	19
Vergiss die Lehre	20
Die Lehre beginnt mit bhakti	20
Die Grundsätzliche Lehre	21
Niemand spricht, niemand hört zu	22
Die Stille und ein Gleichnis	23
Das Leben hat keinen Sinn	24
Der Niederträchtigste von allen	25
Klarheit oder Verwirrung	25
Der Göttliche Witz – Das Ego »will« sich zerstören	27
Die Bestimmung zu kommen und zuzuhören	29
»Niemand« kann erleuchtet werden	29
Eine Millionen Dollar oder Erleuchtung	30
2 Es gibt nichts außer Bewusstsein	31
Bewusstsein-in-Ruhe, Bewusstsein-in-Bewegung, Ich Bin	33
ICH-ICH, Ich Bin	34
Konzepte, Ich Bin, der Augenblickliche Moment	37
3 Manifestation	39
Eine Reflexion	40
Gleichzeitig real und unreal	43
Ein Topf und Immanenz	43
Ein Schatten und die Dualität	44
Dualität und Dualismus	45
Dualität und Raum-Zeit	47
Der Traum und Raum-Zeit	48
Göttliche Hypnose	48
Schicksal	50
Programmierung, Konditionierung und programmierte Computer	55
Der Film	62
4 Das Ego	67
Das Gefühl der Freiheit	71
Freier Wille	74
Gedanken, Gefühle und Gebete	80
Verstand-Intellekt	83
Gefühle	86
Verantwortung	86
Tod – Gottes Wille herrscht vor	91
Geburt – Wiedergeburt	96

5	<i>Der arbeitende Verstand und der denkende Verstand</i>	99
6	<i>Die Suche</i>	109
	Was ist Erleuchtung? Der Friede des Tiefschlafs	113
	Subjekt – Pseudo-Subjekt	114
	Das Ego ist nicht Gott und war niemals ein Suchender	116
	Warum das Ego Fragen stellt	116
	Die Suche ist ein Prozess	117
	Anstrengungen und Selbst-Verbesserung	120
	Analyse der Handlungen – Das einzige sadhana	127
	Freude, weil das Analysieren erfolgreich war	136
	Wenn Sie die Nachricht vernommen haben	137
	Selbst-Erforschung – Wer bin ich?	137
	Das Hin und Her und die Involvierung	138
	Momentan kein Ego, kein Handelnder	142
	Beobachten und wertend zu betrachten	143
	Beobachtung, Nicht-Beobachtung, samadhi	144
	Guru	148
	Die letzte Stufe vor der Erleuchtung	152
7	<i>Die Auswirkungen der Lehre auf das tägliche Leben</i>	161
	Das Leben wird einfacher, nicht leichter	161
	Wen kümmert's ?!	163
	Was das Verstehen erzeugt	164
	Erwartungen – Die Wichtigkeit, etwas zu tun	169
	Das Schicksal – Amüsant, wie es sich manifestiert	172
	Das Leben wird einfacher	173
	Verantwortung	174
	In der Manifestation kann Schmerz nicht vermieden werden	177
	Man kann sich nur dem Mysterium hingeben	179
	Zuhören ohne eine Absicht – Es nur genießen	179
	Wen kümmert's ?!	180
	Über die Lehre sprechen	183
	Genieße das Leben	183
	<i>Anhang – Bhakti und Jnana</i>	184
	Bhakti-Jnana und Maharaj	184
	Adi Shankaras Hymne an die Mutter	188
	»Bhakti, Jnana und das Individuum«	190
	Schlüssel der zitierten Werke	203
	Glossar der Konzepte	205